

**Studienordnung
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
für den Studiengang Sportwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts
vom 5. Januar 2009**

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 34 Abs. 3 Satz 1 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 535), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Studienordnung. Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Ordnung am 28. Mai 2008 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 15. Juli 2008 der Ordnung zugestimmt.

Der Rektor hat am 5. Januar 2009 die Ordnung genehmigt.

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums im Studiengang Sportwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts (abgekürzt: "B. A.") auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2
Studienvoraussetzungen**

(1) Die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine (oder fachgebundene) Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.

(2) Darüber hinaus werden ein sportärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung gemäß § 61 Abs. 2 Satz 2 und eine bestandene Eignungsprüfung für ein sportwissenschaftliches Studium vorausgesetzt. Näheres regelt die Eignungsprüfungsordnung der Friedrich-Schiller-Universität zur Zulassung zu dem Bachelor-Studiengang (B.A.) „Sportwissenschaft“ bzw. für das Kernfach „Sportwissenschaft“ im Bachelor-Studiengang (B.A.) vom 24. Mai 2007 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Nr. 7/2007, S. 41).

(3) Ein Rettungsschwimmerabzeichen entsprechend des Standards des Abzeichens in Silber der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft sowie der Nachweis eines Zertifikats in Erster Hilfe einer öffentlich anerkannten Institution müssen bis zur Anmeldung zur Bachelor-Arbeit vorgelegt werden.

**§ 3
Studienbeginn, Studiendauer**

(1) Das Studium beginnt im Wintersemester.

(2) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Zeit für die Bachelor-Arbeit drei Jahre.

(3) Für Studierende im Rahmen eines Teilzeitstudiums verdoppeln sich die in der Ordnung genannten Zeiträume und Fristen.

**§ 4
Ziel des Studiums**

(1) Der Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft ist ein anwendungsbezogener sportwissenschaftlicher Studiengang. Ziel des Studiengangs ist die Qualifizierung für ein weites Spektrum von Tätigkeiten im Bereich des Sports und dessen Umfeld.

(2) Grundlegend ist eine theoretisch fundierte und praktisch ausgerichtete Ausbildung in einem vielfältigen Angebot von Sportarten (Angewandte Sportwissenschaft) und die Einführung in ei-

nen interdisziplinären Fächerkanon aus dem naturwissenschaftlich-medizinischen und dem sozial-verhaltenswissenschaftlichen sowie ökonomischen Bereich.

(3) In speziell ausgerichteten Veranstaltungen sowie integriert in andere Veranstaltungen des Studiums werden allgemeine und fachspezifische Schlüsselqualifikationen angelegt bzw. weiter ausgeprägt.

(4) Neben theoretisch orientiertem Unterricht bietet das Studium vielfältige Möglichkeiten für praktische Erfahrungen.

(5) Die im Bachelor-Studium erworbenen grundlegenden Kenntnisse im trainingswissenschaftlichen, pädagogischen, sportmedizinischen, bewegungswissenschaftlichen, psychomotorischen und ökonomischen Sektor eröffnen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Insbesondere befähigt der o.g. Abschluss zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung in einem Master-Studiengang.

(6) Auf dem Gebieten von Prävention und Rehabilitation, des Fitnesssports, des Leistungssports und des Breitensports (incl. Seniorensports) werden erste Qualifikationsstufen erreicht und erworben bzw. sind Grundlage der Fortführung/ Anerkennung durch die Fachverbände (Lizenzen).

§ 5

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Das Bachelor-Studium der Sportwissenschaft an der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften umfasst eine Gesamtleistung von 180 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Dieses schließt Schlüsselqualifikationen von 30 LP, ein Berufspraktikum (8 LP) und eine Bachelor-Arbeit (10 LP) ein. Pro Studienjahr sind in der Regel 60 Leistungspunkte zu erwerben. Die Bachelor-Arbeit schließt das Studium ab.

(2) Das Bachelor-Studium der Sportwissenschaft beinhaltet ein Praktikum (8 LP) und eine Bachelor-Arbeit (10 LP) sowie Module

1. der Angewandten Sportwissenschaft (41 LP),
 - a) Angewandte Sportwissenschaft 1 (SPW-AS1, 11 LP)
 - b) Angewandte Sportwissenschaft 2 (SPW-AS2, 11 LP)
 - c) Angewandte Sportwissenschaft 3 (SPW-AS3, 11 LP)
 - d) Angewandte Sportwissenschaft 4 (SPW-AS4, 8 LP)
2. der Grundlagen der Sportwissenschaft (32 LP),
 - a) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (SPW-NW1, 16 LP)
 - b) Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (SPW-SW1, 16 LP)
3. zur Vertiefung der Sportwissenschaft (36 LP),
 - a) Vertiefung Sportmedizin und Trainingswissenschaft (SPW-NW2, 12 LP)
 - b) Vertiefung Biomechanik und Sportmotorik (SPW-NW3, 8 LP)
 - c) Vertiefung Sportpädagogik und Sportpsychologie (SPW-SW2, 8 LP)
 - d) Vertiefung Sportrecht und Sportmanagement (SPW-SW3, 8 LP)
4. zu Sport und Gesundheit (32 LP, von den die Pflichtmodule sowie ein Wahlpflichtmodul zu absolvieren sind),
 - a) Sportmedizin und Sportmotorik in der Gesundheitsförderung (SPW-GF1, Pflichtmodul, 9 LP)
 - b) Biomechanik und Trainingswissenschaft in der Gesundheitsförderung (SPW-GF2, Pflichtmodul, 8 LP)
 - c) Sportpädagogik und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung (SPW-GF3, Wahlpflichtmodul, 8 LP)
 - d) Sportgeschichte und Sportpsychologie in der Gesundheitsförderung (SPW-GF4, Wahlpflichtmodul, 8 LP)
 - e) Angewandte Sportwissenschaft in der Gesundheitsförderung (SPW-GF5, Pflichtmodul, 7 LP)
5. zu Forschungsmethoden (21 LP),
 - a) Statistische Verfahren in der Sportwissenschaft (SPW-PC, 7 LP)
 - b) Messmethoden in der Sportwissenschaft (SPW-MET, 14 LP)

(3) Die weitere Untergliederung des Studiums, die den Modulen zugehörigen Leistungspunkte und ihre empfohlene zeitliche Folge sind den Modulbeschreibungen und dem Studienplan im Modulkatalog zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen informieren über den Modulverantwortlichen, über die Voraussetzungen zur Teilnahme am Modul, das Arbeitsvolumen, die Lern- und Arbeitsformen sowie die Prüfungsanforderungen und -formen.

(4) In das Studium sind Schlüsselqualifikationen im Umfang von 30 LP eingeschlossen. Diese gliedern sich in

- die Module zu Forschungsmethoden (21 LP)
- sowie allgemeine (4 LP) und fachspezifische (5 LP) Schlüsselqualifikationen, die integriert in anderen Lehrveranstaltungen erworben werden.

§ 6 Modulbeschreibungen

(1) Art, Umfang und Anforderungen der Studien- und Prüfungsleistungen sind auf der Grundlage der Bestimmungen der Prüfungsordnung in den Modulbeschreibungen festzulegen. Die Lehrenden weisen auf die Einordnung der Lehrveranstaltung in die Module sowie auf Art, Umfang und Anforderungen der Studien- und Prüfungsleistungen hin.

(2) Modulbeschreibungen und Empfehlungen zur Planung des Studienverlaufs (Studienplan) sind Bestandteile des Modulkataloges.

(3) Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden gemäß § 15 der Prüfungsordnung benotet und gehen über die Leistungspunkte gewichtet in die Abschlussnote ein.

(4) Die Bewertung der studienbegleitend erworbenen Schlüsselqualifikationen ist Teil der jeweiligen Modulnote.

§ 7 Praxismodul

(1) Das Praktikum wird als berufsbezogenes Praktikum in einem Zeitraum von 6 Wochen (bei Vollzeitbeschäftigung) abgelegt.

(2) Vor Beginn des Praktikums beschreibt der Studierende in einem Antrag die zu erwartenden Arbeitstätigkeiten und die Betreuung vor Ort. Er wählt einen prüfungsberechtigten Verantwortlichen seines Vertrauens für die fachliche Betreuung. Dieser muss die Wahl des Praktikumsplatzes und insbesondere die berufliche Relevanz bestätigen.

(3) Das erfolgreich absolvierte Praxismodul wird in Form eines Praktikumsberichtes („Portfolio“) dokumentiert. Die Praktikumsstelle stellt eine Bescheinigung über Dauer und Art der durchgeführten Aufgaben aus.

§ 8 Studienfachberatung

(1) Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch von der Prüfungskommission bestimmte Studienfachberater.

(2) Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Zentrale Studienberatung der Friedrich-Schiller-Universität zur Verfügung.

§ 9 Zulassung zu Modulen

Folgende Modulabhängigkeiten sind zu beachten:

Modulcode	Zulassungsvoraussetzung
SPW-AS4	SPW-AS1, SPW-AS2
SPW-SW2, SPW-SW3, SPW-GF3; 4	SPW-SW1

SPW-GF1	SPW-NW1, SPW-NW2
SPW-PR-180	Modul-Anforderungen bis 4. Semester
SPW-BAA (BA-Arbeit)	140 LP aus dem Fach einschließlich SPW-PC, SPW-MET

§ 10
Gleichstellungsklausel

Status- und Funktionsbezeichnungen nach dieser Ordnung gelten gleichermaßen in der weiblichen und in der männlichen Form.

§ 11
Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum 1. Oktober 2008 in Kraft.

(2) Die Ordnung gilt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens ferner für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Sportwissenschaft ab Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben. Leistungen, die von diesen Studierenden bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in ihrem Studium erbracht wurden, werden anerkannt.

Jena, 5. Januar 2009

Prof. Dr. Klaus Dicke
Rektor der Friedrich-Schiller-Universität